

Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 30. Juli 2019 20:14

Zitat von MeikePaula

Das habe ich ja alles verstanden und du hast ja auch Recht. Aber wieso sollte das eine Fehlverhalten (meinetwegen wissenschaftlicher Betrug) denn nun wichtiger sein als ein anderes Fehlverhalten, wie z.B. Beleidigung, Vergehen im Straßenverkehr, Müll auf die Straße werfen, der Joint am Abend, alles Dinge, die ich vielleicht in meiner Freizeit tue, die mit meinem Job aber gar nichts zu tun haben. Natürlich tue ich Dinge, die mit dem Erziehungsauftrag nicht vereinbar sind. Wie JEDER ANDERE HIER ebenfalls Das Ghostwriting ist sicher nicht die schlimmste Sache davon. Ist nicht gut, hat mit dem Job aber nichts zu tun.

Diese Argumentation ist eines erwachsenen gebildeten Menschen unwürdig. "Andere machen auch schlimme Dinge, teils schlimmere - da ist mein Verhalten doch nicht so schlimm."

Das ist oft die zentrale Argumentation von Kindern, weil sie das wirklich glauben. Als Lehrer hast Du den Auftrag, Deinen Schülern zu vermitteln, dass dieses Verhalten falsch ist.

Zitat

Das ist ein Missverständnis. Die Aufträge laufen über eine Firma. Mein Name taucht dort nirgends auf.

Und selbst wenn es so wäre: In der Schule gibt es Regeln. Wer die nicht befolgt und erwischt wird, dem drohen Konsequenzen. Ich sehe da keinen Zusammenhang mit mir oder dem, was ich so tue. Das wäre doch genau das, was Bolzbold angemerkt hat, wieso sollte Spicken dadurch legitimiert werden, dass eine Lehrkraft in ganz anderem Zusammenhang irgendwo beim Schreiben hilft?

Du hilfst nicht beim Schreiben. Du hilfst beim Betrügen. Dass Du das nicht einsehen magst, kann ich vor dem Hintergrund des Selbstschutzes und der Wahrung der Selbstachtung isoliert betrachtet verstehen. Die immer weiter ausartenden Hilfskonstrukte, die Du verwendest, zeigen aber, dass Du im Grunde nichts an Argumenten vorzubringen hast. Wie der Lateiner zu sagen pflegte, stinkt Geld nicht. Und das hast Du Dir zu eigen gemacht - auf Kosten Deiner moralischen Integrität. Wenn Du damit in den Spiegel schauen kannst, dann tu das. Für mich ist damit alles gesagt.